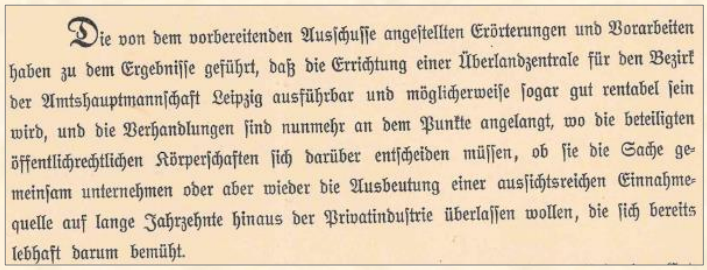
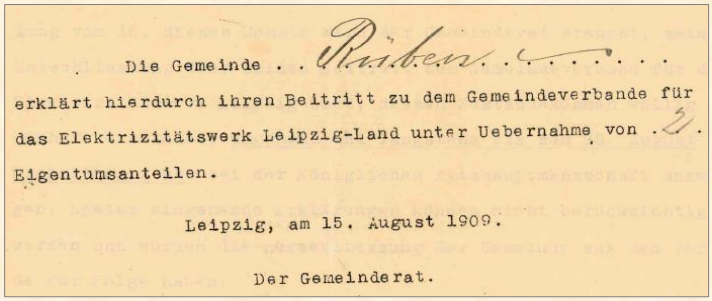
Landkreisepisoden – was bisher geschah

Episode 4 – Elektrizität in Rüben

Im Jahre 1909 wurde unter Leitung des Herrn Amtshauptmanns *von Nostitz-Wallwitz* dem Gemeinderat Rüben empfohlen, sich einem *Gemeindeverband zur Errichtung einer Überlandzentrale für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig* anzuschließen. Dies sollte die *Versorgung des Bezirks mit Elektrizität* sichern und der *Ausbeutung einer aussichtsreichen Einnahmequelle auf lange Jahrzehnte hinaus* seitens der Privatindustrie entgegentreten.



Die von dem vorbereitenden Ausschusse angestellten Erörterungen und Vorarbeiten haben zu dem Ergebnisse geführt, daß die Errichtung einer Überlandzentrale für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig ausführbar und möglicherweise sogar gut rentabel sein wird, und die Verhandlungen sind nunmehr an dem Punkte angelangt, wo die beteiligten öffentlichrechtlichen Körperschaften sich darüber entscheiden müssen, ob sie die Sache gemeinsam unternehmen oder aber wieder die Ausbeutung einer aussichtsreichen Einnahmequelle auf lange Jahrzehnte hinaus der Privatindustrie überlassen wollen, die sich bereits lebhaft darum bemüht.



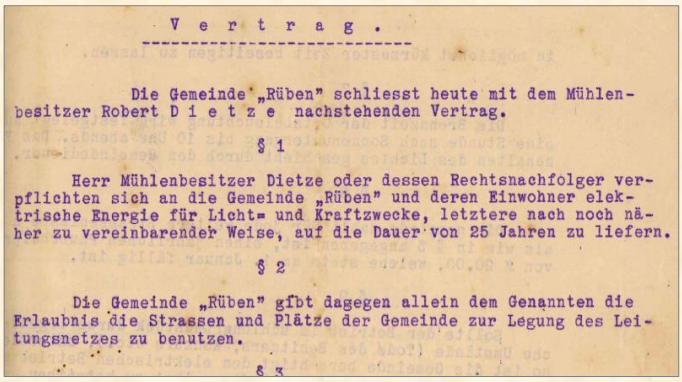
Die Gemeinde . . Rüben . . . . . .
erklärt hierdurch ihren Beitritt zu dem Gemeindeverbande für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land unter Uebernahme von . 2 .
Eigentumsanteilen.

Leipzig, am 15. August 1909.

Der Gemeinderat.

Am 15. August 1909 erklärte die Gemeinde Rüben ihren Beitritt *zu dem Gemeindeverband für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land unter Übernahme von zwei* der 500 *Eigentumsanteilen*. Diese wurden *halb nach der Fläche* und *halb nach der Einwohnerzahl* der Gemeinden des Bezirks als Bemessungsgrundlage bestimmt.

Allerdings blieb die Gemeinde Rüben der abschließenden *Vereinigung fern*. Als Grund hierfür wurde das zu hohe Kostenrisiko benannt (Stromeinnahmen vs. Baukosten). Im Jahre 1910 griff die Gemeinde darauf zurück, einen Vertrag mit dem *Mühlenbesitzer Dietze* über die Lieferung von *elektrischer Energie für Licht- und Kraftzwecke* über 25 Jahre zu schließen. Dieser sollte das erforderliche Leitungsnetz legen und erhielt hierfür das ausschließliche Monopol.



V e r t r a g .

Die Gemeinde „Rüben" schliesst heute mit dem Mühlenbesitzer Robert D i e t z e nachstehenden Vertrag.

§ 1

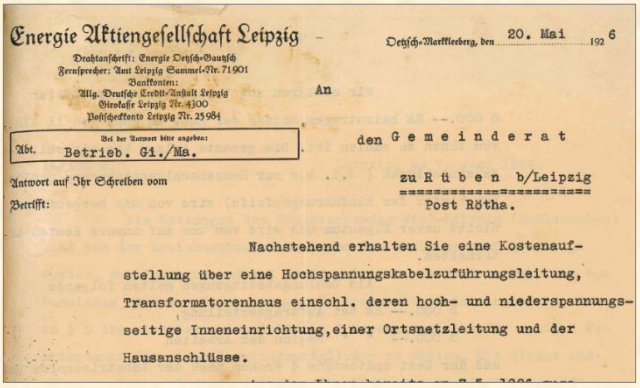
Herr Mühlenbesitzer Dietze oder dessen Rechtsnachfolger verpflichten sich an die Gemeinde „Rüben" und deren Einwohner elektrische Energie für Licht- und Kraftzwecke, letztere nach noch näher zu vereinbarender Weise, auf die Dauer von 25 Jahren zu liefern.

§ 2

Die Gemeinde „Rüben" gibt dagegen allein dem Genannten die Erlaubnis die Strassen und Plätze der Gemeinde zur Legung des Leitungsnetzes zu benutzen.

§ 3

Seitens des Gemeindeverbands für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land wurde die Gemeinde Rüben darauf hingewiesen, dass bei einer Versorgung außerhalb des Verbands mit einem Preisaufschlag von 25% auf den entsprechenden Strompreis zu rechnen ist.



Energie Aktiengesellschaft Leipzig

Drahtanschrift: Energie Oetzsch-Gautzsch
Fernsprecher: Amt Leipzig Sammel-Nr. 71901
Bankkonten:
Allg. Deutsche Credit-Anstalt Leipzig
Girokasse Leipzig Nr. 4300
Postscheckkonto Leipzig Nr. 25984

Oetzsch-Markkleeberg, den 20. Mai 1926

Bei der Antwort bitte angeben:
Abt. Betrieb. Gi./Ma.

An

den Gemeinderat
zu Rüben b/Leipzig
Post Rötha.

Antwort auf Ihr Schreiben vom

Betrifft:

Nachstehend erhalten Sie eine Kostenaufstellung über eine Hochspannungskabelzuführungsleitung, Transformatorenhaus einschl. deren hoch- und niederspannungsseitige Inneneinrichtung, einer Ortsnetzleitung und der Hausanschlüsse.

1926 war es dann soweit. Die Gemeinde Rüben plant mit der *Energie Aktiengesellschaft Leipzig* eine Ortsnetzleitung und überträgt ihr 1927 *die Stromversorgung der Gemeinde und ihrer Einwohnerschaft …zu allen Zwecken, zu denen Strom jetzt oder in Zukunft verwendet zu werden pflegt* .

Mit voller Demut: *Es werde Licht!*

Bildnachweise: Auszüge aus dem Gemeindebestand „Rüben " I Verzeichnungseinheit 52 „Elektrische Beleuchtung" I Kreisarchiv des Landkreises Leipzig

Impressum: Landratsamt Landkreis Leipzig I Stauffenbergstraße 4 I 04552 Borna I Mail: info@lk-l.de I Tel: +49(0)3433 241-0 I Fax: +49(0)3433 241-1111 10/2026